Öffentliche Beurkundung

Errichtung eines Register-Schuldbriefes

Herr **Hans Beispiel**, geb. 10.10.1960, verheiratet, von Domat/Ems, wohnhaft Churerstrasse 1, 7013 Domat/Ems,

bekennt der **Bank** **,** mit Sitz in       , Bankstrasse,      , die Summe von **CHF** **500'000.--** (Schweizer Franken fünfhunderttausend) schuldig zu sein.

**Zins- und Zahlungsbestimmungen**

Die Schuld ist aufgrund einer separaten Vereinbarung zwischen Schuldner und Gläubiger zu verzinsen, abzuzahlen und zu kündigen. Sofern diese Vereinbarung nichts anderes vorsieht, ist die Schuld vom Entstehungstag an vierteljährlich auf den 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember zum durch den Gläubiger jeweils festgesetzten Satz zu verzinsen und unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit kündbar.

**Pfanderrichtung**

Zur Sicherstellung von Kapital, Zinsen und Kosten, errichtet

Herr **Peter Muster,** geb. 11.11.1951, verheiratet, von Chur, wohnhaft Emserstrasse 10, 7000 Chur,

einen

**Register-Schuldbrief** **über CHF** **500'000.--** (Schweizer Franken fünfhunderttausend)

zu Lasten:

(Grundbuchauszug)

**Maximalzinsfuss**

Im Grundbuch ist ein Maximalzinsfuss von 10% einzutragen (Art. 818 Abs. 2 ZGB).

**Pfandstelle**

Das vorliegende Grundpfandrecht lastet allein an **1. Pfandstelle.**

**Erklärung der Gläubigerin nach Art. 31 NotG**

Die Gläubigerin erklärt hiermit, dass sie gemäss Art. 31 NotG diesen Vertrag vor der notariellen Beurkundung unterzeichnet und dem Inhalt der öffentlichen Urkunde zustimmt.

**Kosten**

Sämtliche Kosten dieser Pfanderrichtung gehen zu Lasten des Pfandeigentümers.

**Grundbuchanmeldung**

Es wird zum Vollzug im Grundbuch der Gemeinde       angemeldet:

1. Eintragung des Register-Schuldbriefs mit Maximalzinsfuss

2. Verweis auf die schuldrechtliche Nebenvereinbarung als Bemerkung (Art. 106 Abs. 1 GBV)

Ort/Datum     Ort/Datum

**Die Gläubigerin Der Pfandeigentümer**

Ort/Datum

**Der Schuldner**

**Öffentliche Beurkundung**

Vor       Grundbuchverwalter des Grundbuchkreises       erscheinen heute die ihm persönlich bekannten      . Diese lesen die Urkunde im Beisein der Notariatsperson und erklären, dass sie ihrem Willen entspricht. Dann unterzeichnen sie die Urkunde mit der Notariatsperson.

Die Beurkundung erfolgt ohne Unterbrechung im Büro des Grundbuchamtes in

      Der Grundbuchverwalter